

gemeinde ZEITUNG reißbeck



Ämtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 2/2020

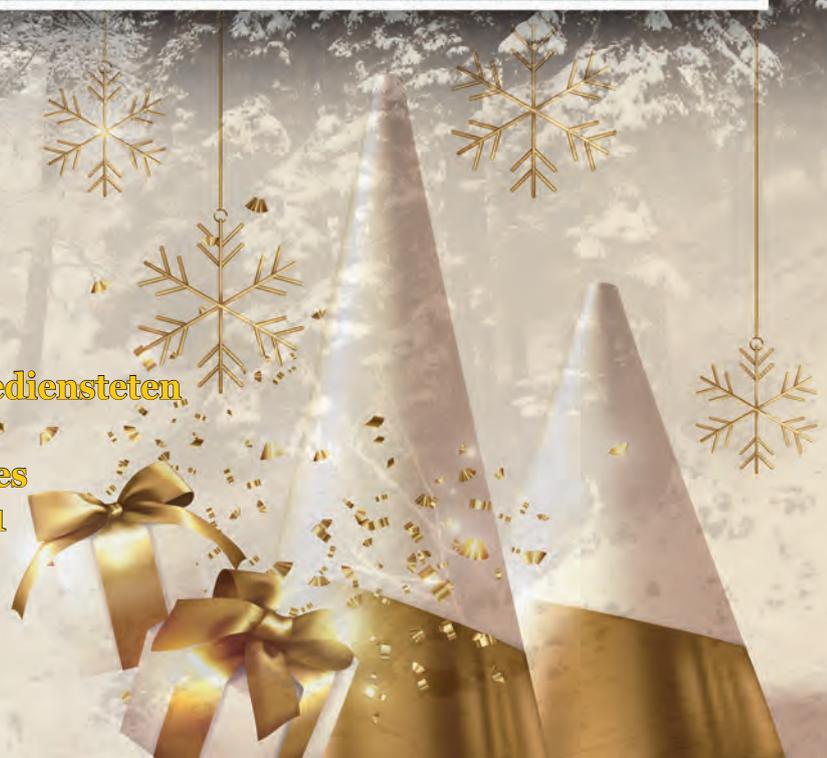
Dezember 2020



Liebe Gemeindebürger!

Im Namen des Gemeinderates, der Bediensteten
und in meinem eigenen Namen
wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und für das Jahr 2021
Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti



BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, liebe Jugend!

Ein sehr schwieriges Jahr mit vielen Herausforderungen neigt sich dem Ende zu. Wenn ich auf die bevorstehende Weihnachtszeit denke, wie wir sie kennen und gewohnt sind, diese zu feiern, wird es dieses Jahr wohl ein wenig anders sein. Eine Pandemie, die eine enorme Belastung für uns Menschen, unsere Gesellschaft und auch unsere Wirtschaft darstellt, lässt die Feiertage in einem völlig anderen Bild erscheinen.

Verhängte Maßnahmen mit dem zweiten Lockdown brachten viele Einrichtungen zum Stillstand. Soziale Kontakte wurden fast auf Null reduziert. Vereinsveranstaltungen und kulturelle Auftritte wurden verboten, Ausgangssperren verhängt, Schulen und Kindergärten geschlossen, Betriebe jeglicher Art bis auf wenige Ausnahmen, ebenso geschlossen . . . diese Liste von Aufzählungen ließe sich beliebig fortsetzen. Aber was sich für mich am schlimmsten anfühlt, ist der abhanden gekommene Kontakt zu Ihnen, meine geschätzten Bürgerinnen und Bürger. Getoppt wird dies nur noch durch die fehlenden Umarmungen in meiner eigenen Familie, und da im Speziellen bei meinen eigenen Kindern und Enkelkindern.

Der Stachel von Corona sitzt tief, sehr tief. Mein Wunsch im Brief an das Christkind ist, diese Zeit schnellstmöglich zu vergessen und hinter uns zu lassen. Hoffentlich gelingt uns das, ich denke, ich spreche auch in unser aller Interesse.

Für das Gemeindegesehen bringt diese Pandemie ebenso negative Auswirkungen in Bezug auf in Planung befindliche bzw. fertigzustellende Arbeiten. Einiges konnte deshalb bis Jahresende nicht abgeschlossen werden, mehrere Beispiele belegen das.



So konnte der Straßenbauabschnitt BA04 in der Teuchl trotz bereits beschlossener Vergabe durch den Gemeinderat nicht durchgeführt werden. Die Straßenbeleuchtung in Penk-Litzldorf, Maßnahmen zur Sicherheit gegen Katastrophenschäden oder noch zu montierende Leitschienen in den verschiedensten Gefahrenbereichen konnten ebenso nicht abgeschlossen werden.

Was auch erstmalig in der Gemeinde durch Corona zu einer Absage führte, war das Zusammentreffen mit unserer älteren Generation beim „Altentag“. Ein Tag, wo sich Alt und Jung trafen, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Diese einmal im Jahr stattfindende Veranstaltung fiel, wie Christkindlmarkt, Weihnachtskonzerte und verschiedenste vorweihnachtliche Veranstaltungen, COVID 19 zum Opfer.

Dennoch gibt es auch viel Erfreuliches zu berichten. So konnten Straßenabriss, Brücken- und Straßenbeschädigungen, Teilabschnitte, die durch Katastrophenschäden von Sturmtief „Günther“ verursacht wurden, zum größten Teil aufgearbeitet werden. Diese Maßnahmen, verbunden mit hohen Kosten, überschreiten bei weitem die Millionengrenze. An dieser Stelle möchte ich mich bei Land und Bund bedanken, die uns in dieser schwierigen Zeit bestmöglich unterstützt haben. Mein Dank im Speziellen gilt Herrn Ing. Oliver Dienesch von der Abt. 10/ländl. Wegenetz und Herrn DI. Erwin Ferlan von der WLW. Dieser Dank gilt natürlich auch dem operativen Personal dieser Abteilungen. Die Sedimentablagerungen, verursacht durch die Katastrophenschäden, konnten dank rascher Bereitstellung von Grünflächen unserer landwirtschaftlichen Betriebe schnell abgehandelt werden.

Eines der größten Vorhaben der letzten Jahrzehnte, das **Alpen-Adria-Zentrum mit Nahversorger** an der B106, konnte in diesem Jahr nach schwierigen Verhandlungen auf eine solide Basis gebracht werden. Die Schwierigkeit war die Finanzierung des oberen Teils des Nahversorgers. Dieser Teil des Projektes (mit Nahversorger, Cafe, Trafik und Postpartner) muss nach Vorgabe des Landes fremdfinanziert werden. Dies hatte zur Folge, dass es notwendig war, einen Partner zu finden, der diesen Teil des Gebäudes eigenfinanziert. Diese Crux musste gelöst werden.

Nach vierjährigen Verhandlungen konnte nun endlich ein Betreiber gefunden werden, der diesen Teil des Gebäudes auf Selbstkosten errichten wird. Das bedeutet für uns als Gemeinde, dass wir den unteren Gebäudeteil – den Veranstaltungsraum sowie Vereinsräumlichkeiten für unsere örtlichen Vereine - mit Kosten in Höhe von EUR 2,6 Millionen finanzieren werden. Der obere Teil als Gesamtfläche wird somit vom Nahversorger zu 100 Prozent mit geschätzten Kosten in Höhe von EUR 1,5 Millionen eigenfinanziert. Was für uns als Gemeinde wertschätzend hervorsteht, sind die durch dieses Projekt neu entstehenden Arbeitsplätze für zehn bis fünfzehn Menschen.



SPRECH

stunden

... des Bürgermeisters: Kurt Felicetti

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und gegen tel. Voranmeldung 2050 (Gde.-Amt)

... des 1. Vizebürgermeisters Andreas Kleinfurher:

jeden Mittwoch, von 15.00 bis 16.00 Uhr,
oder gegen tel. Voranmeldung 0676/82595978

... des 2. Vizebürgermeisters Ing. Johann Paul Unterwiesing:

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... Mag. Ilse Radl, MBL/Notariat Obervellach

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Baubeginn ist nach den Planungs- und Ausschreibungsarbeiten im Frühjahr 2021, die Fertigstellung soll, nach Aussage von Architektenbüro DI Falle, voraussichtlich Spätherbst 2021 sein.

Ich glaube sagen zu können, dass wir in der Vergangenheit die Umsetzung vieler, großer Projekte gemeistert haben und dass uns mit diesem Jahrhundertprojekt etwas ganz Besonderes und Nachhaltiges, **aber auch Leistbares** für das Gemeindebudget, langfristig für unsere Infrastruktur und natürlich für die nächsten Generationen in der Gemeinde gelungen ist.

Mein Wunsch und mein Appell ergeht heute schon an Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, diese Einrichtungen – Nahversorger mit dem angebotenen Sortiment, Cafeteria, Trafik sowie Postpartner - auch bestmöglich zu nützen.

Ich bin damit bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2021 angelangt, die am 28. Feber stattfinden werden. Nachdem ich mich bereits vor einem Jahr dazu entschlossen habe, immer unter der Voraussetzung man bleibt in Zeiten wie diesen gesund, werde ich nächstes Jahr wieder für das Bürgermeisteramt kandidieren. Es gilt, einen erfolgreichen Weg fortzusetzen und noch offene Aufgaben zu Ende zu bringen. In diesem Zusammenhang appelliere ich an alle, die mitgestalten wollen, sich doch einer wahlwerbenden Gruppe ihrer Wahl anzuschließen. Alle Fraktionen akzeptieren meines Wissens auch parteifreie Freunde und MitstreiterInnen. Wir sollten einer ständigen Erneuerung mit kreativen Ideen im Gemeinderat offen gegenüberstehen, um diese im Sinne der Bevölkerung umzusetzen. Viele wichtige Themen benötigen Fürsprecher, ob soziale Gerechtigkeit, Jugend, Vereine und andere Kulturschaffende, Wirtschaft oder Umweltschutz.

Ich möchte allen Vereinen, Blaulichtorganisationen, freiwilligen Helfern, Landwirtschafts- und Wirtschaftsbetrieben ein aufrichtiges Danke aussprechen, Ihr leistet Großartiges für die Gemeinde! Somit wird ein ganzheitliches positives Bild unserer Gemeinde nach außen getragen.

Den Bürgerinnen und Bürgern unseren **Partnergemeinden in Königsbrunn und Thalmässing** mit den Bürgermeistern Michael

Christbaumentsorgung 2021

Am Donnerstag, 7. Januar 2021 können Christbäume in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr in der Kompostanlage Reißeck abgegeben werden.

Wichtig: der Umwelt zuliebe und damit auch die Mülltrennung richtig funktioniert, muss der Baum vollkommen von Lametta, Kerzen, Kerzenhaltern, Christbaumschmuck etc. befreit sein.

Christbäume, an denen sich noch Schmuckreste befinden, können nicht angenommen werden, da diese nicht kompostiert werden können.



Stütz und Georg Küttinger darf ich einen schönen Advent, Besinnlichkeit und Vorfreude auf das schönste Fest im Jahr wünschen. Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Auslandsreißeckerinnen und Auslandsreißeckern, all unseren Gästen und Freunden im In- und Ausland eine friedvolle Zeit im Kreise ihrer Familien.

Für den bevorstehenden Jahreswechsel 2021 wünsche ich Ihnen Glück und Gesundheit, mit schönen Momenten im Kreise Ihrer Familie, die Sie genießen und wertschätzen sollten, denn sie kommen in gleicher Form nicht wieder. Ein wenig mehr Zeit für uns alle und dass wir einander gesund wiedersehen, das wünscht sich von Herzen

Ihr Bürgermeister
Kurt Felicetti

Aus dem Finanzreferat

**1. Vizebürgermeister
Andreas Kleinfurher**



Geschätzte Reißeckerinnen, geschätzte Reißecker!

Ich möchte die Adventzeit mit einem Rückblick auf das abgelaufene Kalenderjahr 2020 beginnen. Vor gut einem Jahr hat das Sturmtief „Günther“ auch unsere Gemeinde in Mitleidenschaft gezogen.

Aufgrund eines mehrtägigen Zivilschutzalarms waren Gemeindebürger aufgerufen, die eigenen vier Wände nicht zu verlassen. Durch mehrere Murenabgänge auf der B106-Mölltalstraße (Bereiche Rottau und Söbriach/Flattach) waren wir quasi von der Außenwelt abgeschnitten und viele konnten für einige Tage ihrer

Berufstätigkeit nicht nachgehen. Dass uns wenige Zeit später mit dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie eine Krankheit ereilt, die uns nicht nur für einige Tage, sondern über Monate mit Dingen wie „Ausgangssperre“ und „Home-Office“ beschäftigen lässt, konnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand erahnen. Gerade innerhalb einer Gemeinde sind soziale Kontakte, der persönliche Austausch an öffentlichen Plätzen, der Besuch von Brauchtums- und Vereinsfesten und die Teilnahme an Kulturveranstaltungen ein essenzieller Bestandteil des harmonischen Zusammenlebens. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir die derzeitige Ausnahmesituation gemeinsam mit der notwendigen Disziplin meistern und in naher Zukunft wieder unseren gewohnten Alltag erleben und uns am Miteinander erfreuen dürfen.

Auch in finanzieller Hinsicht war dieses Jahr für unsere Gemeinde herausfordernd. Bei den Ertragsanteilen des Bundes haben wir gegenüber der Planung laut Voranschlag Mindereinnahmen von ca. EUR 210.000,- zu verzeichnen. Auf der Ausgabenseite haben sich die Kosten für die Behebung der Katastrophenschäden 2019/2020 gegenüber der Erstschtzung verdoppelt und belaufen sich auf über EUR 1.000.000,-.

Dennoch kann ich aus heutiger Sicht feststellen, dass unsere Gemeinde ihre finanzielle Gebarung im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wahrgenommen hat. Es wurde abgewogen, welche Aufwendungen unaufschiebbar sind und welche nach Maßgabe der finanziellen Mittel im kommenden Jahr vorzusehen sind.

Der Rechnungsabschluss wird erst in den kommenden Wochen erstellt, aber, vorweggenommen, werden wir trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes im heurigen Jahr ein ordentliches Ergebnis vorweisen können.

Schwimmbad Reißeck

Nachdem das Wetter in der ersten Junihälfte nicht unbedingt zum Baden einlud, wurde das Schwimmbad danach von unserer einheimischen Bevölkerung und unseren Gästen wieder sehr gut angenommen. Dies zeigt die Gesamtbesucherzahl von rund 11.500 Personen. Die Hygiene- und Sicherheitsvorschriften wurden eingehalten und die Weitläufigkeit der Liegeflächen im Schwimmbadareal trug dazu bei, dass jeder Badegast genug Platz zum Erholen hatte und die Einhaltung der erforderlichen Mindestabstände gewährleistet werden konnte. Ein Dank hierfür speziell an unser Schwimmbadpersonal!



Besonders freut es mich, dass es uns trotz der schwierigen finanziellen Situation gelungen ist, die Bauarbeiten für den 3. und somit letzten Bauabschnitt der Generalsanierung zu starten. EUR 120.000,- werden bis zur Saisonöffnung 2021 in die Sanierung des Nichtschwimmerbeckens investiert, welches dann wieder in neuem Glanz unseren Kindern zur Verfügung stehen wird.

Kreuzeckbahn

Die Kreuzeckbahn war heuer von 1. Juni bis 20. September in Betrieb. Trotz einer längeren Schlechtwetterperiode im Juni und des neu eingeführten Ruhetages am Freitag wurden insgesamt wieder fast 19.000 Fahrgäste befördert. Dies zeigt abermals den touristischen Stellenwert dieser Bahn weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Wirtschaftlich gesehen hat sich der 6-Tages-Betrieb bewährt und dieser trägt zum positiven Ergebnis der heurigen Bahnsaison erheblich bei.

Herzlich bedanken möchte ich mich beim gesamten Team der Kreuzeckbahn. Auch sie standen in dieser Saison, bedingt durch die COVID-19-Pandemie, vor neuen Herausforderungen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte ein sicherer und unfallfreier Betrieb gewährleistet werden.

Wie bereits bekannt ist, wurde der Vertrag zum Betrieb der Kreuzeckbahn mit der Verbund AG bis 2034 fixiert. Für die Attraktivierung der Kreuzeckbahn wurde ein touristisches Konzept erstellt, welches im nächsten Schritt umgesetzt werden soll. Hierzu hat es bereits mehrere Gesprächsrunden zwischen Vertretern der Gemeinde und der Verbund AG gegeben, welche positive Signale aussendeten.

Straßen, Wege, Ortsbeleuchtung

Für die Maßnahmen zur Beseitigung der Katastrophenschäden, die zum Großteil schon durchgeführt wurden, wird das Gesamtausmaß der Kosten auf eine Höhe von über EUR 1.000.000,- geschätzt. Für mehr als die Hälfte dieser Summe (EUR 514.500,-) konnte in der Gemeinderatssitzung vom 27.11.2020 mit Hilfe von Bundes- (Katastrophenfonds) und Landesmitteln (Abt. 10 – Ländliches Wegenetz) bereits der Finanzierungsplan beschlossen werden. Der Finanzierungsplan vom Restbetrag wird nach Einreichung aller Schäden beim Katastrophenfonds des Bundes Anfang 2021 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.



Ein Großteil der eingesetzten finanziellen Mittel für die Behebung der Katastrophenschäden wurde im Ortsteil Teuchl investiert (ca. EUR 600.000,-). Aufgrund der Vielzahl an notwendigen Maßnahmen und des enormen zeitlichen Aufwandes für die Behebung der KAT-Schäden musste der bereits beschlossene BA04 an der neuen Teuchlstraße auf das Jahr



2021 verschoben werden und wird zeitnah beginnen. Das Investitionsvolumen dieser Straßensanierung beträgt EUR 180.000,--.

Neben der Behebung der Katastrophenschäden, welche das ganze Jahr über andauerten, wurden darüber hinaus weitere Investitionen in das Straßen- und Wegenetz der Gemeinde getätigt. Hervorzuheben ist hier die Straßensanierung in Litzldorf / Bereich Kuenbichl mit der Firma Strabag. Auf einer Länge von etwa 270 Metern wurden der Unterbau inkl. Entwässerung, eine neue Asphaltdecke und die Fundamente für 5 neue Beleuchtungspunkte gesetzt. Die neue Straßenbeleuchtung soll heuer noch fertiggestellt werden, um auch die Sicherheit auf diesem Straßenabschnitt zu erhöhen. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die Verbindungsstraße von Penk nach Preisdorf mittels Profilierungsarbeiten saniert. Das Gesamtvolumen dieser Investition beträgt knapp EUR 80.000,--.



In Kolbnitz Bereich Polan/Oberkolbnitz wurden vor kurzem noch Fugensanierungen durch die Firma Asphalt Kulterer im Ausmaß von EUR 10.000,-- durchgeführt. Bei diesem Verfahren werden

Risse in der Asphaltdecke mit einer Fugenvergussmasse geschlossen, um einen Wassereintritt und dadurch Folgeschäden speziell in der Frost- und Tauperiode am Asphalt zu verhindern. Ein regelmäßiger Einsatz dieser Maßnahme bedeutet auf lange Sicht eine erhebliche Kostenersparnis für die Gemeinde.



Pfarrkindergarten Kolbnitz

Der Mitarbeiter der Generali Versicherung AG aus unserer Gemeinde, Bernd Pichler, hat zwei Kindergartengruppen mit insgesamt 35 Stück reflektierenden Sicherheitswesten ausgestattet. Die Betreuerinnen und die Kinder bedankten sich recht herzlich und haben die gesponserten Westen bereits beim Wald- und Wiesentag ausgeführt.

Abschließend möchte ich allen eine friedliche und besinnliche Adventzeit, ein braves Christkind sowie ein erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr 2021 wünschen!

Ihr 1. Vizebürgermeister Andreas Kleinfurher

Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Hans Paul Unterwöger**

**Liebe Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!**



Ich möchte Sie zum Jahresabschluss über einige Dinge aus meinem Referatsbereich informieren.

Tourismus:

Die Corona Krise hat den Tourismus im ablaufenden Jahr stark geprägt. Nach der kompletten Schließung von März bis Mai hat sich die Situation in den Sommermonaten entspannt. Es konnten hier recht zufriedenstellende Zahlen erzielt werden (siehe Statistik). Für die Wintersaison bleibt zu hoffen, dass die Infektionszahlen nach unten gehen und die Vermietung bald wieder möglich sein wird. Die Pächter der Zandlacher Hütte, Ingrid und Sepp Aichholzer, haben nach 28 Jahren heuer die letzte Saison dieses beliebte Ausflugsziel in der Rieggen bewirtschaftet. Ein Besuch bei Sepp und



Ingrid war für viele Stammgäste ein Fixpunkt ihres Reißeck-Urlaubes, genauso wie ein Besuch der Hütte für unsere Freunde aus den Partnergemeinden. Einen herzlichen Dank meinerseits für diese fast 30 Jahre als Hüttenwirte und alles Gute für die Zukunft. Die Eigentümerin der Hütte hat noch im Herbst die Nachfolge geschrieben und die Hütte neu verpachtet. Dafür ein Dank an die Verantwortlichen der Zandlacher Nachbarschaft, dass dieses beliebte Ausflugsziel weiterhin öffentlich zugänglich bleibt.

Der neue Pächter ist Herr Egger Ingo aus Penk, bekannt durch sein vorzügliches selbst gebräutes Bier. Auf diesem Wege wünsche ich Ingo das Beste für diese neue Aufgabe und freue mich schon auf das erste Bier in der Zandlacher Hütte.

ausverhandelten Bedingungen. Damit sind die Weichen für die nächsten 10 Jahre gestellt und ich wünsche allen einen guten Anblick und ein kräftiges Weidmannsheil.

Gemeinde Reibäck: Jahr 2019 -2020			
Jahr	2019	2020	Vergleich 2019/2020
Jänner	864	827	- 4,28
Februar	802	1.779	121,82
März	393	187	- 52,42
April	1.378	209	- 84,83
Mai	1.703	541	- 68,23
Juni	4.276	2.889	- 32,44
Juli	9.260	8.537	- 7,81
August	8.187	8.777	7,21
September	2.430	4.195	72,63
Oktober	1.879	2.363	25,76
November	365		
Dezember	1.540		
Summe	33.077	30.304	

Auch unsere Gastronomie befindet sich derzeit in einer sehr schwierigen Situation. Um den

Gemeinde Reibäck: Sommer 2019 - 2020			
Jahr	2019	2020	Vergleich
Mai	1.703	541	-68,23
Juni	4.276	2.889	-32,44
Juli	9.260	8.537	-7,81
August	8.187	8.777	7,21
September	2.430	4.195	72,63
Oktober	1.879	2.363	25,76
Summe	27.735	27.302	1,56

Verlust abzufedern bieten viele Betriebe ein Essensabholservice an. Bitte nutzen Sie dieses tolle Angebot unserer Wirtinnen und Wirte und helfen Sie durch Ihren Einkauf unseren Wirtshäusern diese Krise zu bewältigen.

Friedhöfe:

Das Mülltrennungskonzept befindet sich in der Endphase der Planung und soll in der ersten Jahreshälfte 2021 umgesetzt werden. Hier könnten auch gemeindeübergreifende Maßnahmen mit dem Abfallwirtschaftsverband umgesetzt werden, denn dieses Problem gibt es auf vielen Friedhöfen unserer Region. Hier kommen doch einige Änderungen auf uns zu, die von allen Nutzern befolgt werden müssen, denn ansonsten funktioniert diese Maßnahme nicht.

Am Friedhof Kolbnitz wird ein Grabkerzenständer aufgestellt. Bei guter Annahme und bei Bedarf wird in weiterer Folge dieses Service auch am Friedhof Penk angeboten.

Jagd:

Die Gemeindejagden wurden wieder den derzeit tätigen Jagdvereinen für die nächsten 10 Jahre verpachtet. Die Gemeindejagd Kolbnitz mit einer Größe von 1669 ha um 12,50 EUR pro ha an den Jagdverein Kolbnitz, die Penker Gemeindejagd mit 1436 ha um 13,00 EUR/ha an den Jagdverein St. Hubertus-Penk und die Gemeindejagd Teuchl mit 900 ha um 15,50 EUR /ha an den Jagdverein Grüne Gilde-Teuchl.

In Kolbnitz und Penk wurde eine Bonus/Malus Regelung nach der ersten Abschussplanperiode vereinbart. Der Gemeinderat folgte den von den Jagdverwaltungsbeiräten mit den Jagdvereinen

Brücken:

Die Melissnigbachbrücke am Zwenberg und die Mühlbachbrücke in der Teuchl wurden gemeinsam mit dem Land Kärnten-ländliches Wegenetz erneuert. Ein Dank an den Bauleiter Ing. Oliver Dienesch für die rasche und unbürokratische Abwicklung. Von den Gesamtkosten von ca. 100.000 EUR für beide Brücken beträgt der Kostenanteil der Gemeinde 20 %.

Ölkesselfreie Gemeinde Reibäck

Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist die Erhebung der Energiekennndaten!

- Förderung zur Demontage der bestehenden Ölheizung und Durchführung einer Heizungsumstellung auf erneuerbare Energie, z.B. Anschluss an Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzessel, Hackgutkessel oder Wärmepumpenheizung: **max. EUR 1.500,-- je Anlage**
- Förderung zum Ausbau und Entsorgung von Öltanks bei Häusern, die bereits auf erneuerbare Energie umgestellt haben: **max. EUR 500,--**
- Förderung zum Umstieg von Gasheizungen auf erneuerbare Energie, z.B. Anschluss an Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzessel, Hackgutkessel oder Wärmepumpenheizung: **max. EUR 1.500,-- je Anlage**

Dämmaktion oberste Geschoßdecke

Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist die Erhebung der Energiekennndaten!

- Kostenlose Vor-Ort-Energiecheck (unabhängige Energieberatung)
- Dämmaktion der obersten Geschoßdecke: **max. bis zu EUR 750,--**

Umwelt:

Wir sind Mitglied der KEM Region und dadurch können zusätzliche Fördermittel für diverse klimarelevante Maßnahmen lukriert werden. Für Photovoltaikanlagen und Stromspeicher gibt es für die unterschiedlichen Zielgruppen verschiedene Förderungen, die sich laufend ändern. Die aktuellen Richtlinien sind auf der Homepage unserer Gemeinde abrufbar. Zur Erreichung der Klimaziele der Bundesregierung gibt es noch einige weitere Fördermöglichkeiten. Wenn Sie eine solche Anlage errichten wollen, lassen Sie diese von einem seriösen Unternehmen planen. Diese beraten Sie über die optimalen Fördermöglichkeiten und sind bei der Antragstellung behilflich. Weiters muss die Anlage mit unserem Netzbetreiber, der Kärnten Netz GmbH., abgestimmt sein.

Die Gemeinde plant für mehrere Gebäude eine Photovoltaikanlage, da es bis Jahresende eine Sonderförderung des Landes für Gemeinden gibt. Mit einem Berater unseres Stromlieferanten, der Kelag, besichtigte ich unsere gemeindeeigenen Gebäude, ob sie für eine Photovoltaikanlage geeignet sind. Wir stellen die Anträge für die Volksschule inklusive Kindergarten, Schwimmbad, Amts-

gebäude und für das FF Haus in Napplach. Hier könnten mit dieser Förderschiene relativ günstig Anlagen errichtet werden. Die Umsetzung müsste im nächsten Jahr erfolgen.

Das Förderprojekt „Ölkesselfreie Gemeinde Reißeck“ des Kelwog Fonds läuft im kommenden Jahr weiter. Bitte nehmen Sie an dieser sehr interessanten Maßnahme teil und helfen Sie unsere Klimaziele zu erreichen.

Pumplärm:

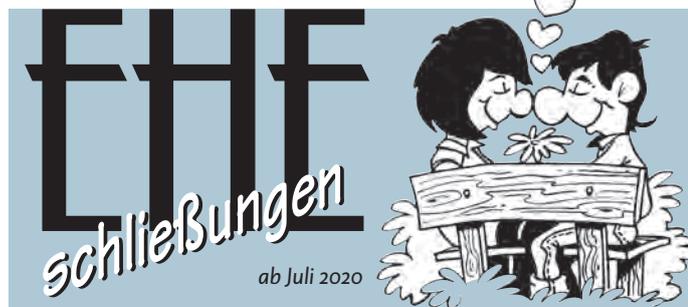
Vor nunmehr 6 Jahren wurde durch einen Antrag der FLR Fraktion dieses Problem im Gemeinderat thematisiert. Seit damals hat es viele Gespräche und Aktionen gemeinsam mit der Bürgerinitiative gegeben, die zum Einbau von Resonatoren führten. Diese Maßnahme brachte aber nicht die erhoffte Verbesserung der Lebensqualität für die betroffene Bevölkerung. Vor zwei Jahren wurde von der Geschäftsführung der VHP der Einbau von neuen Pumpen im Krafthaus Rottau angekündigt. Eine Grundlage für die

Vergabe dieser Investition sollte auch eine merkliche Minderung der Lärmemissionen sein. Dieser Umstand wurde auch vom Hersteller, der Fa. Voith aus Heidenheim, bestätigt und wurde uns bei einem Besuch am Prüfstand in Heidenheim präsentiert. Danach wurde der Auftrag von der VHP an die Fa. Voith erteilt. Vorbereitungen zum Einbau der neuen Pumpen laufen schon und im Jänner soll mit den Arbeiten begonnen werden.

Der Abschluss bei der 2. Pumpe ist für 2022 geplant. Wir hoffen alle, dass die am Prüfstand erzielte Reduktion des Druckpulses, der die Emissionen auslöst, in der Praxis ebenfalls dieselben Auswirkungen hat.

Abschließend darf ich Ihnen in meinem Namen und im Namen der FLR Fraktion ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen, bleiben Sie gesund,

Ihr VzBgm. Hans Paul Unterweger



Alexandra Eder
und **Johann Stöckl**, Obervellach

Mag. rer. nat. **Martina Ellinger**
und **Daniel Wurster** MSc, Reißeck

Julika Hartweger
und **Ingo Hilgarter**, Reißeck

Anna Theresa Oberdorfer
und **Marco Sepperer**, Wien

Andrea Tribelnig
und **Konrad Franz Maierl**, Reißeck

Marianne Schwaiger, Rangersdorf
und **Mario Reichhold**, Stall

Barbara Graßmair
und **Scheiflinger Gernot**, Lurnfeld

Sabrina Barbara Zippusch, Seeboden
und **René Gruber**, Feldkirchen

Melanie Karner
und **Patrick Karl-Heinz Nageler**, Stockenboi

Valentina Reichhold, Mühldorf
und Ing. **Stefan Oschounig**, Villach



Sabrina Kremsl und Werner Bugelnig,
eine Tochter namens **Lilly Sophie**



Junge
Gemeindebürger



Lilly Sophie Bugelnig



STERBEFÄLLE

ab Juli 2020

KOLTER Maria
BERGER Gerhard
PREGERNIG Hildegard
KUMMER Fritz Josef
PEITLER Hildegard
PENKER Herbert
RODE Elfriede
SCHIFFER Adelheid
RAUNIG Maria Theresia



*Wir gratulieren
den frischgebackenen
Akademikern
aus unserer Gemeinde...*

Ing. Lukas WEICHSELBRAUN, Polan
Bachelor of Science (BSc),
Master of Science (MSc)

Philipp Manuel EDLINGER, Oberkolbnitz,
Bachelor of Science (BSc)

Michael KÖNIGSREINER, Sandbichl,
Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)

Leah-Marie DÖRNER, Oberkolbnitz, Bachelor of Arts (BA)

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.



PARTNERSCHAFTS**ecke...**



MARKT THALMÄSSING
DER BÜRGERMEISTER

Dezember 2020

**Danke für diesen guten Morgen,
danke für jeden neuen Tag**

„Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen“ – ein schwieriges Jahr ist zu Ende und trotzdem können wir dankbar sein, dass wir hier zu Hause sind. In einer wunderschönen Umgebung – mit Menschen die gerne helfen und zusammenhalten.

**Danke für meine Arbeitsstelle,
danke für jedes kleine Glück.**

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Reißbeck,

wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass wir so ein Jahr – solche schwierige Zeiten erleben. Wie schön wäre es doch, gemeinsam feiern zu können – zusammen zu sitzen und miteinander die Weihnachtszeit zu genießen.

Diese besonderen Umstände bringen uns zum Nachdenken – was wichtig ist und was nicht. „Danke sagen“ und „dankbar sein“ kostet nichts und ist doch so wertvoll und wichtig. In diesem Sinne „Danke“ für die Partnerschaft unserer Gemeinden.

An unserem geplanten Ausflug der „alten“ und „neuen“ Mitglieder des Marktgemeinderates möchten wir sehr gerne festhalten – aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Ich wünsche Ihnen allen eine Weihnachtszeit mit vielen schönen und wertvollen Momenten.

Bleiben Sie gesund.

Georg Küttinger
Erster Bürgermeister
Markt Thalmissing

Grüße aus Königsbronn

Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Partnergemeinde Reißbeck wünschen wir ein friedvolles Weihnachtsfest, besinnliche Stunden im Advent sowie viel Glück, vor allem Gesundheit für das Jahr 2021!

Ein etwas „anderes“ Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Pandemie hat uns Einiges abverlangt. Gerade eine Städtepartnerschaft lebt von persönlichen Kontakten und diese waren im Jahr 2020 leider nicht möglich.

Für 2021 wünschen wir uns, dass wir diese Treffen nachholen können und das hoffentlich bei bester Gesundheit!

Unser Dank gilt der Gemeindeverwaltung, insbesondere Bürgermeister Kurt Felicetti, dem ehemaligen Amtsleiter Herwig Fercher und seiner Nachfolgerin Claudia Reichhold für die gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße aus Königsbronn und noch eine Bitte: Bleiben Sie gesund!

Michael Stütz
Bürgermeister

Hubert Langhammer
Ehrenbürger

im Namen der gesamten Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates, sowie im Namen der Vereine und der Einwohnerschaft von Königsbronn.



Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und es freuen sich 54 Kindergartenkinder und 12 Schüler auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr. Es besuchen von diesen 54 Kindergartenkindern 16 Kinder die Fischegruppe (3-4-jährig), 18 Kinder die Entengruppe (4-5-jährig) und 20 Kinder die Fröschegruppe (verpflichtendes Kindergartenjahr, 5-6-jährig).

Herzlich begrüßen dürfen wir in unserem Team seit dem Sommer Janine Schwarzenbacher, die uns als Kleinkinderzieherin in der Fröschegruppe unterstützt und weiters Sarah Plößnig, die seit September als gruppenführende Elementarpädagogin sowie Hortpädagogin in der Fischegruppe ist.

Verabschiedet haben wir uns von Sabine Löbl und wünschen ihr alles Liebe und schöne Momente in der Babypause, sowie Christina Gelautz alles Gute für ihren weiteren Weg als Elementarpädagogin.

Durch Corona hat sich auch im Pfarrkindergarten Einiges geändert, jedoch haben wir trotzdem schon allerhand erlebt. Auf unsere Feste haben wir trotzdem nicht verzichtet, auch wenn wir sie nicht in diesem Ausmaß feiern konnten, wie wir es gerne getan hätten.

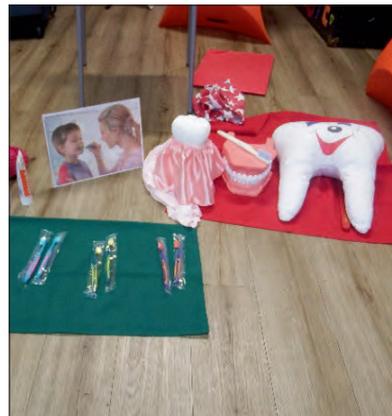
Erntedank

Unser Erntedankfest musste heuer wie auch die weiteren Feste in den Kindergarten verlegt werden. In jeder Gruppe wurde mit selbst zubereiteten Speisen und musikalischer Umrahmung das Erntedankfest gefeiert und so die Dankbarkeit für diese Gaben ausgedrückt. Ein besonderes DANKE gilt hier den Seminarbäuerinnen für die Spende vom Erntedank. Wir haben uns sehr darüber gefreut.



Zahngesundheit

Ein fixer Bestandteil ist auch die Zahngesundheit mit Christine, die den Kindern trotz eingeschränktem Programm, die Zahnhygiene und gesunde Ernährung spielerisch ermöglichen konnte.



Besuch in der Mediathek

Auch der Besuch bei Alexandra und Beate war für die Kinder eine aufregende Reise in die Bücherwelt.

Jede Gruppe wurde mit einem tollen Bilderbuch verzaubert. Danke für den herzlichen Empfang und die liebevolle Vorbereitung.



Corona- Ampel ROT

Leider wurde die Corona-Ampel Anfang November auf ROT geschaltet und es gab weitere Einschränkungen und Maßnahmen (Eltern und externe Personen durften nicht mehr in die Einrichtung) für den elementarpädagogischen Bereich.



Um die Kinder auf die Einschränkungen und Veränderungen sensibel vorzubereiten, haben wir uns eine Märchenalternative ausgedacht, um die Kinder mit dem Thema Corona nicht ständig konfrontieren zu müssen. Unser Kindergarten wurde zum Zwergenland. Der Riese Timpetu hat unseren Kindergarten verzaubert und unsere Eingangstüre geschrumpft. So passten nur noch Kinder durch die Türe und keine Erwachsenen mehr. Außer die Pädagog*innen die wurden zu Feen und schauten immer nach dem Rechten.

Martinsfest

Das Martinsfest mussten wir heuer auch Corona bedingt in den Kindergarten verlegen. Unter dem Motto: „Ein bisschen so wie Martin!“ verkleideten sich die Kinder als Hl. Martin und spielten die Legende des Hl. Martin nach. Mit unseren wunderschön gestalteten Laternen feierte jede Gruppe das Martinsfest und zog durch den Kindergarten.

Danke an alle Eltern die mit den Kindern ein Laternenfenster dekoriert haben, um so eine Alternative zum Martinsfest zu



schaffen. Auch ein großes Dankeschön an Elektro Messner, die bei unserem Laternenfenster mitgemacht haben!

2. Lockdown

Durch den 2. Lockdown wurde ein weiteres Mal alles anders im Pfarrkindergarten Kolbnitz.

Nichts desto Trotz blieben wir mit den Eltern und Kindergartenkindern durch Sprachnachrichten, Videos und einer Elternpost in Kontakt, um so ein bisschen Kindergarten für die Kinder, die den Kindergarten nicht besuchten, nach Hause zu schicken.

Nikolausbesuch

Unser Nikolausbesuch wurde heuer auch etwas anders gestaltet. Der Nikolaus schickte heuer erstmals eine digitale Botschaft an unsere Kindergartenkinder und erinnert sie so wieder an den Bischof Nikolaus und warum wir an ihn denken.

Auch auf die Nikolaussackerln hat der Nikolaus trotz der schwierigen Umstände nicht vergessen!

Messgestaltung 3. Adventssonntag

Leider wird die musikalische Umrahmung durch den Pfarrkindergarten Kolbnitz heuer am 3. Adventssonntag nicht möglich sein.

DANKE . . .

Bedanken möchten wir uns bei Bernd Pichler und Kindergartenreferent Andreas Kleinfelcher (Firma Generali), die uns 50 Stück Kinderwarnwesten gesponsert haben, damit wir unsere Spaziergänge, sowie den Wald- und Wiesentag immer sicher und sichtbar verbringen können!

Ein weiteres DANKE gilt besonders den Eltern! Danke für Euer Vertrauen und für Euer Verständnis in dieser turbulenten Zeit!

Und damit auch immer alles funktioniert und umsetzbar ist, braucht man auch ein wirklich tolles, engagiertes und verlässliches Team! Danke, liebe Melanie, liebe Karin, liebe Sarah, liebe Gospa, liebe Sonja, liebe Janine und liebe Daniela! Ohne euch würde ich vieles nicht schaffen!

„Es ist Zeit, für das, was war danke zu sagen, damit das was werden wird, unter einem guten Stern beginnt!“

Auch all jenen, die auch immer wieder unterstützend und helfend dem Pfarrkindergarten Kolbnitz zur Seite stehen, ein herzliches Vergelt´ s Gott!

Mit dem nebenstehenden Wunsch zur Weihnachtszeit, wünscht das Team des Pfarrkindergarten Kolbnitz, all unsren Kindergartenkindern, Eltern sowie allen Reibecker*innen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und bleibt gesund!

Wir wünschen Euch zur Weihnachtszeit

Wunder- kleine und große
Engel- die Euch begleiten, wo immer Ihr auch seid
Immergrün- für Hoffnung und Beständigkeit
Harmonie- in Euren vier Wänden und in Euren Herzen
Nuss, Apfel und Mandelkern- auf Euren Tellern
Adventskerzen- die hell für Euch leuchten
Christstollen- um Euch die Weihnachtszeit zu versüßen
Heitere Gelassenheit- und davon gleich die doppelte Portion!
Tränen- die nur aus Freude fließen
Erwartungen- die sich erfüllen und ein
Neues Jahr- das euch viel Glück bringt!

Für den Pfarrkindergarten Kolbnitz
Die Leitung
Veronique Valtiner



Covid19 war auch im zweiten Halbjahr der „Regisseur“ in der „Danielsberg Medi@thek“

In dieser besonderen Corona-Zeit haben wir uns trotzdem dazu entschlossen, endlich wieder unsere Türe für die eine oder andere Veranstaltung zu öffnen. Mit allen notwendigen und schützenden Maßnahmen starteten wir mit **„Buchstart: Mit Büchern wachsen“ am 17.09.2020.**

Die wichtigen Details wurden den Eltern schon in der Einladung mitgeteilt (von wegen Maskenpflicht während der gesamten Dauer, Desinfektion, Abstand halten etc.), aber wir haben ja auf schönes Wetter gehofft und so war es dann zum Glück auch. Es wurde im Vorfeld auf der Schulwiese unter dem Kastanienbaum ein nettes Platzerl hergerichtet und so konnten wir starten.

Ganz geheuer war den kleinen Mädchen und Buben unser Gesicht-Visier wohl scheinbar nicht. Weder beim Begrüßungs-Lied mit den tanzenden Fingern, noch beim Buchanschauen konnten wir sie so richtig überzeugen. Das Feedback einiger Kids war schlussendlich zum Lachen: „Gesungen habe ich nicht schön“... Wir freuen uns aber



dennoch über so viel Ehrlichkeit - behaltet dies bitte bei.

Wir haben die Zeit im Garten genutzt und viele Bilder-Bücher angeschaut, Äpfel und Birnen schnabuliert und gespielt. Einmal hat es kurz zu regnen begonnen, da sind wir kurz in die Bibliothek geflüchtet – auch um allen unser

schönes Lesezentrum zu zeigen. Bald schien wieder die Sonne und wir nutzten dieses Zeitfenster um wieder im Garten zu spielen.

Die Buchstart Reihen finden meistens zweimal pro Jahr statt und ihr seid herzlich willkommen. Jedes Kind bekommt einmal eine persönliche Einladung, aber unsere Türen stehen sowieso jederzeit und immer für Euch offen.



... wenn unsere Kinder fleißig sind... und es geht rund um unseren Bildungsstandort.



Schon im letzten Jahr wurde emsig gesät und die Hochbeete sowie die Blühoasen rund um die Schule mit sehr viel Liebe und Herzblut gepflegt.

Umso schöner war es dann im Frühjahr und Sommer, als die ersten Radieschen, Kräuter, Erdbeeren, Tomaten und noch viele andere Hochgenüsse geerntet und verarbeitet wurden.



Dieses Projekt wird natürlich weiter fortgeführt und bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die nächste Ernte. Von

der Gärtnerei Walker aus Seeboden bekommen wir im Frühjahr 2021 Bienenpflanzen geschenkt – das ist so nett von Euch, liebe Christine.



Herzlichen Dank vor allem an unsere Elke, die immer wieder darauf schaut, dass die Kinder mit Köstlichkeiten versorgt werden, die Hochbeete und das Bienenplätzlerl bewässert und natürlich mit Argusaugen darauf achtet, dass nicht alles „überwuchert“. Du bist großartig, liebe Elke.

Unsere Bibliothek ist nicht nur eine Lese-Oase...

Bereits zeitig in der Früh wird unsere Bibliothek mit Leben erfüllt. Die ersten Buskinder sind schon um ca. 6.45 Uhr in der Schule und suchen sich ihr Plätzlerl in der Bibliothek.



Dort werden sie liebevoll von unserer Elke betreut und dürfen ihrer Kreativität - wie auch immer die aussieht - freien Lauf lassen.



Ob lesen, malen, Türme bauen, vorlesen á la Kamishibai, Bücher durchblättern, basteln, spielen - all das wird ermöglicht.



Unsere Bibliothek ist wie ein Wohnzimmer – einfach ein Ort zum Wohlfühlen.

„Österreich liest: Treffpunkt Bibliothek“ vom 19. bis 25. Oktober 2020

Wir haben lange beraten und diskutiert, ob wir nach den steigenden Infektionszahlen überhaupt etwas machen sollen. Bei den Gesprächen wurde aber schnell klar, dass die Kinder diese regelmäßigen Treffen auch sehr vermissen. Da jede Klasse bzw. Kindergartengruppe für sich als „Familie“ gesehen wird, haben wir alle Vorgaben und Richtlinien dahingehend umgesetzt und Bilderbuchkinos sowie ein Kamishibai vorbereitet.

Dienstag, 20.10.2020 | Besuch unserer beiden ersten Klassen der VS Reißbeck

Wir haben dafür den „Grüffelo“ - eines der Lieblingsbücher unserer Kinder - als Kamishibai ausgewählt. Für alle, die nicht genau wissen, worum es sich bei Kamishibai handelt, möchten wir dies kurz erklären: Das ist ein Erzähltheater. Es besteht aus einem Wechselrahmen mit Flügeltüren, der geöffnet ist. Zwischen den Leisten bietet er Platz, dass mehrere Bilder hineingestellt werden - praktisch das Buch in Einzelseiten. Die Bilder kann man dann anschauen und sie werden nacheinander herausgezogen (ein Kind meinte einst: „Fernsehen ohne Strom“).



Uuiihhh, haben sich einige gefreut, aber auch ein bisschen ge-



fürchtet, als wir das Grüffelo-Lied abgespielt haben. Am Ende staunten alle über die mutige Maus, die schlussendlich alle im Wald überlistet hat.

Mittwoch, 21.10.2010 | Besuch aller drei Kindergarten Gruppen

Begonnen hat die „Fischegruppe“ - also die Kleinsten. Wir haben ein herziges Bilderbuch „Die Eule mit der Beule“ und dazu gibt es ein nettes Lied, dass wir ebenfalls abgespielt haben. Beate hat

dann die Geschichte gelesen und mit den Kids auch kokettiert. Es war entzückend zu beobachten, wenn die Augen vor lauter Begeisterung nur so funkeln und sie uns alles Mögliche erzählen.



Danach waren die „Entenkinder“ an der Reihe. Beate hat hier das Buch „Immer für Dich da“ ausgewählt. Der kleine Frosch war so fürsorglich und hat sich um alle gekümmert. Die Kinder haben

richtig mitgelebt und waren begeistert vom Frosch, der immer zuerst an die anderen denkt.

Als letzter kam die „Fröschegruppe“ zu uns und ihr könnt Euch sicher vorstellen, dass „Brummel Hummel Isabell“ den ganzen Tag von unseren kleinen Gästen verwöhnt wurde. Sie wurde geknuddelt und durfte bei den Kindern sitzen. Wir starteten unser Bilderbuchkino zum Thema „Freunde“. Franz von Hahn, Jonny Mauser und der dicke Waldemar erlebten so allerlei spannende Abenteuer und schworen sich ewige Freundschaft. Darüber diskutierten wir natürlich im Anschluss und wir staunten nicht schlecht, wie genau die Kinder alles beobachtet haben.



Donnerstag, 22.10.2020 | zweite bis vierte Klasse VS Reißbeck



Eine unglaubliche Erfahrung für uns war der Besuch der vierten Klasse. Wir haben das Buch „Der Schatz im Mondsee“ als Bilderbuchkino vorbereitet. Wir haben auch gleich österreichische Geografie und Geschichte eingebaut und einiges über unseren Mondsee samt Sage und

Region berichtet. Die Viertklässler waren sehr interessiert und konnten alle unsere sehr kniffligen Fragen beantworten.

Für die dritte Klasse war auch wieder das Buch „Freunde“ bestimmt und die vielen Erlebnisse der drei



unterschiedlichen Rabauken haben begeistert. Wir diskutierten auch mit dieser Klasse über die wichtigen Dinge im Leben und schmunzeln noch heute über so manche Aussage.



Die zweite Klasse durfte sich wieder auf eine Reise mit dem Grüfelo machen – auch dieses Mal war es für uns ein Spaß zu sehen, wie sehr die Kinder mitfieberten, lachten und die Zeit mit uns genossen haben.

Wir freuen uns immer so sehr über diese schönen Momente und sie zeigen uns, wie wichtig Bibliotheken sind und wie sehr Kinder Bücher lieben.

„Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.“

Aldous Huxley

Ein für uns alle sehr forderndes Jahr neigt sich dem Ende zu und wir sind nach wie vor sehr dankbar in einem Lesezentrum gefüllt mit phantasievollen, spannenden und informativen Medien arbeiten zu dürfen – gerade das heurige Jahr hat gezeigt, wie wichtig diese Kultureinrichtungen sind.

In den Weihnachtsferien ist unser Bibliothek wieder geschlossen (24.12.2020 bis 10.01.2021). Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein **BESONDERES, FRIEDLICHES, GESUNDES, LESEFREUDIGES** und **SCHÖNES WEIHNACHTSFEST**, viel **GESUNDHEIT UND GLÜCK** für 2021. Wir sehen uns hoffentlich gesund und in alter Frische im neuen Jahr!

Für das Team der Danielsberg Medi@thek
Alexandra Königsreiner



Familija- Kinderspielgruppe „Dorfspatzen Reißbeck“

In der „Gesunden Gemeinde“ Reißbeck freut man sich über regen Nachwuchs in den Familien und regen Zulauf hat auch die Familija-Kinderspielgruppe „Dorfspatzen Reißbeck“.

Zur Unterstützung der Eltern und Kinder in der Zeit vor dem Kindergarten bietet die Kinderspielgruppe die Möglichkeit erste soziale Kontakte ohne Eltern zu knüpfen und sich im Loslassen zu üben.

Die Betreuung findet in den gemütlichen kleinkindgerechten Räumlichkeiten im Anlaufhaus statt.

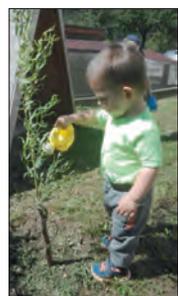
Kinder ab 1,5 Jahren werden von Kleinkindbetreuerin Silke



Pichelkastner und Eltern-Kind-Gruppenleiterin Antje Schubert liebevoll betreut und die Gruppen werden dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr angeboten.



Mit viel Herz und Engagement bringen sich die ehrenamtlichen Familija-Omas Barbara Feistritz, Elisabeth Egger und Ingrid Aichholzer in der Betreuung der Kinder mit ein und sorgen für generationsübergreifende Abwechslung im Alltag.



Viel frische Luft im Garten mit Spielgeräten und Hochbeet genießen die Kinder. Die Gartenpflege und das Marmelade kochen machen Spaß. Die eingekochte Marmelade wurde dem SozialMarkt Spittal gespendet.

Spass durch Bewegung für unsere Kleinsten. Unter diesem Motto übergab Bernd Pichler von der Generali Versicherung eine neue Sprossenwand an die Familija-Kinderspielgruppe.



Metallbau Wilhelmer überraschte die Kinder mit einem neuen Spielgerät für den Garten. Es lädt zum Wippen und Schaukeln ein und macht somit den Aufenthalt im Freien noch bunter und interessanter.



Ein herzliches Dankeschön allen Unterstützern und Sponsoren unter anderem auch Opa Johann Franz der gerne mit Rat, Tat und helfender Hand die „Dorfspatzen“ unterstützt.

Ehrenamtliches Besuchsnetz Reibeck

Seit mittlerweile 12 Jahren ist das Besuchsnetz Reibeck, koordiniert von Elisabeth Mörtl, ehrenamtlich aktiv. 12 ehrenamtliche Besucherinnen spenden Zeit, machen regelmäßig Besuche und gestalten somit die soziale Landschaft in der Gemeinde wesentlich mit.

Betreut wird das ehrenamtliche Team von Familija und mit regelmäßigen gemeinsamen Weiterbildungen und Aktivitäten wird

das Miteinander und Füreinander gefördert.



So fand heuer in den Räumlichkeiten der FF-Kolbnitz eine Weiterbildung



mit Sozialarbeiterin Susanne Unterweger statt. Ein guter Umgang mit den eigenen persönlichen Ressourcen war Thema.

“Gesunde Gemeinde” Reibeck

Natur als schönsten Spielplatz erleben konnten Kinder im Rahmen eines abwechslungsreichen Angebots in der von Familija betreuten “Gesunden Gemeinde” Reibeck am Brunner Auszeithof in Kolbnitz.



Auf der abenteuerlichen Reise zu Pflanzen und Tiere, durch Wald und Wiesen begleitete Dipl. Sozialarbeiterin Susanne Unterweger und teilte auch ihren reichen Erfahrungsschatz als Biobäuerin.



Die Ergotherapeutin und Yogalehrerin Tamara Brandtner sorgte mit viel Bewegungseinheiten und auch Dehnen, Strecken und Entspannen bei traumhaftem Wetter für Abwechslung am Erlebnistag für Kinder.

Erwachsene konnten im Zuge von Entspannungswshops ebenso eine Auszeit genießen.



Das Familija-Team bedankt sich ganz herzlich bei Helmut Stefan für die angenehme Zusammenarbeit als Arbeitskreisleiter in der „Gesunden Gemeinde“ Reißeck und wünschen dem neuen Arbeitskreisleiter Dr. Ulrich Gradnitzer viele Freude gesundheitsfördernde Ideen für die Gemeinde.

Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
und das Jahr geht auf die Neige,
und das schönste Fest ist da.
(Theodor Fontane)

Mögen die Flocken draußen tanzen,
während sich drinnen bei Wärme und
Kerzenschein Weihnachtsduft verbreitet

Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr wünscht

FamiliJa-Familienforum



Vereine und Sonstiges...

Kirchtagsgruppe Napplach

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zum Jahresende 2019/2020 machen wir einen Rückblick über das abgelaufene Arbeitsjahr der Kirchtagsrunde Napplach. Bei der Adventfeier 2019 am Dorfplatz'1 in Napplach durften wir zahlreiche Besucher aus Nah und Fern willkommen heißen, welche uns tatkräftigst mit ihren Geldspenden unterstützten. So konnten wir einer jungen Familie aus unserer Gemeinde auf Weihnachten hin, einen ansehnlichen Betrag zukommen lassen. Zusammen mit den GRUABN-TEIFLN und dem Nikolaus sowie vielen Besuchern zogen wir vom Teuchler Tunnelportal zum Feuerwehrhaus der FF-Penk. Nachdem die Kinder Lieder und Gedichte dem Nikolaus vortrugen, teilten die Engel die Nikolausackerln für die Kinder aus.

Wie auch die Jahre zuvor, besuchten einige von uns den Faschings-Ball der FF-Penk. Auch beim Reißecker Faschingsumzug war unsere Truppe mit einem geschmückten Wagen voller „fleißiger Bienen“ dabei.

Besondere Zeiten fordern besondere Maßnahme – so konnten wir im Sommer den Napplacher Kirchtage leider nicht wie gewohnt feiern.

In diesem Jahr stand besonders unsere Dorfplatz Pflege im Vordergrund. Mit viel Einsatz und Elan unserer heimischen Künstler gestalteten wir unsere Sitzgruppe am Dorfplatz neu. Nochmals großen Dank an Herrn Recnik Fritz und Herrn Noisternig Markus für die Zusammenarbeit. Ein herzliches Vergelt`s Gott an die Gemeinde Reißeck für die finanzielle Unterstützung zum Ankauf der Sitzgruppe. Auch das Spielgerät am Dorfplatz erneuerte die Gemeinde Reißeck. Sträucher und Blumen wurden von der Kirchtagsrunde neu gepflanzt, sodass unser Dorfplatz'1 wieder zum Verweilen einlädt.



Gerne weise ich noch auf weitere freudige Ereignisse hin: So ehelichte Herr Markt Bernhard seine große Liebe, Frau Kummer Marina, unsere langjährige Kassiererin. Frau Kerschbaumer Theresa und Herr Kühbacher Christoph besiegelten ihre Liebe durch die Hochzeit im September. Beiden Paaren wünschen wir Gesundheit und viele glückliche Ehejahre.

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen der Kirchtagsrunde Napplach bei euch allen für eure Unterstützung, in verschiedener Art und Weise, recht herzlich bedanken und allen Gemeindebürgern von Reißeck eine besinnliche Adventzeit und vor allem ein gesundes Jahr 2021 wünschen.

Kerschbaumer Heidi
Obfrau der Kirchtagsrunde Napplach

BERGRETTUNG – ORTSSTELLE KOLBNITZ

Prävention, Übungen und Sucheinsätze

Die letzten Tage des Jahres 2019 waren von zwei Großeinsätzen geprägt.

Einer der größten Lawineneinsätzen der jüngeren Vergangenheit in Kärnten wurde in Mallnitz Realität, dort gingen binnen kürzester Zeit mehrere Lawinen im Skigebiet Ankogel ab – hier waren wir gemeinsam mit über 200 weiteren Einsatzkräften im

Teil jeweils etwas unterschiedlich mit etwas „Jägerlatein“ ergänzt. Während heute die jährliche Strecke in der ca. 1.900 Hektar großen Jagd ca. 90 Stück Schalenwild umfasst, finden sich in der Abschlussliste 1970 21 Stück Schalenwild. Konkret wurden gemeldet: 10 Rehböcke, 1 Gams, 4 Hirsche, 6 Tiere bzw. Kälber (Tier = weibliches Rotwild), 1 Auerhahn, 11 Füchse, 1 Hund und 8 Katzen. Wildbret war im Vergleich zu heute recht teuer: Für ein Reh erhielt man pro Kilogramm 30 Schilling (ca. 2,14 Euro), was nur geringfügig unter dem heutigen Preis liegt.

Das Rotwild, heute neben dem Rehwild unsere Hauptwildart, ist im alpinen Raum nicht wirklich heimisch. Aus dieser ursprünglich in Steppengebieten und Auwäldern beheimateten Spezies hat sich der bei uns erst im 20. Jahrhundert vorkommende etwas leichtere Berghirsch gebildet, der als Kulturflüchter in vorwiegend geschlossenen und nicht beunruhigten Waldgebieten seinen Einstand hat. Rotwild kommt in unseren Protokollbüchern erstmals in den 1950er-Jahren vor. Die ersten bei uns erlegten Hirsche waren auch bei Nichtjägern ein aufsehenerregendes Ereignis.



Abordnung der Kolbnitzer Jäger bei einem Festumzug um 1970: Hinten im Fenster (v.l.n.r.): Albin Rogl und Paul Berger; Vorne stehend (v.l.n.r.): Harald Gradnitzer, Rudolf Edlinger, Franz Pesentheiner, Herbert Walter jun. und Herbert Walter sen. (Foto: Heinz Walter)

Das Kärntner Jagdgesetz sieht vor, dass die Jagd in Gemeindejagden vorzugsweise durch heimische Jäger ausgeübt werden soll, die sich in einem Verein organisieren. Deshalb wurde am 2. Juli 1970 im Gasthof Stanerbräu die Jagdgesellschaft Kolbnitz als Verein gegründet, dessen einziger Zweck das Pachten der Gemeindejagd ist. Gründungsobmann war DI Gert Gradnitzer, der dann 15 Jahre die Geschicke der neuen Jagdgesellschaft leitete. Die weiteren Gründungsmitglieder (Proponenten) waren (in alphabetischer Reihenfolge) Gerfried Feistritzer, Josef Gradnitzer,



Die Obmänner seit der Vereinsgründung (v.l.n.r.): Gerfried Feistritzer, Ing. Michael Gradnitzer, DI Gert Gradnitzer (Foto: Rudolf Saupper)

DI Otto Klebermaß, Josef Penker, Johann Platzer, Rudolf Vogl, Herbert Walter und DI Franz Wegscheider. Als sogenannter Schriftempfänger und außerordentliches Mitglied wurde Harald Gradnitzer bestellt, der bis 2000 Vorstandsfunktionen ausübte. 1986 fand der Obmannwechsel zu Gerfried Feistritzer statt, der 25 Jahre die Vereinsleitung innehatte. 2011 übernahm der heutige Obmann Ing. Michael Gradnitzer.

Heute hat die Jagdgesellschaft Kolbnitz 36 Mitglieder und den Gründungsobmann als Ehrenmitglied. Der derzeitige Vorstand besteht neben dem Obmann aus Mag. Gert Gradnitzer als Obmann-Stv., Alfred Bugelnig als Jagdleiter, Josef Bugelnig als Jagdleiter-Stv., Ulf Berger als Kassier und Ing. Josef Oberlchner als Schriftführer. Den Jagdschutz in der Gemeindejagd Kolbnitz üben Alfred Bugelnig, Josef Bugelnig, Georg J. Egger und Klaus Staudacher aus.



Die Weidkameradinnen und -kameraden der Jagdgesellschaft Kolbnitz im März 2020 (Foto: Rudolf Saupper)

Es freut uns, dass nach Jahren geringeren Nachwuchs-Interesses jetzt wieder mehr Jungjägerinnen und -jäger der Jagdgesellschaft beitreten wollen. Neben Ablegung der Jagdprüfung und jährlichen Lösens der Kärntner Jagdkarte ist ein Wohnsitz oder Grundbesitz in Kolbnitz Bedingung für die Aufnahme in den Verein. Bei Berücksichtigung der gesetzlich geregelten Jägerdichte nehmen wir gerne weitere heimische Jägerinnen und Jäger in den Verein auf!



Streckenlegung nach einer erfolgreichen, gemeinsam mit dem Jagdverein Penk durchgeführten Riegeljagd im Keuschenwald im November 2014

Ein die Jagd begleitendes Thema sind die Wildschäden, heute sicher stärker im Fokus als früher. Zum einen sind hierfür höhere Wildbestände Ursache, zum anderen aber auch geänderte Randbedingungen. Extensivere Land- und Forstwirtschaft, erweiterte Freizeitnutzung, aber auch verstärkter Jagddruck erhöhen die Beunruhigung und drängen das Wild in weniger frequentierte Gebiete. Auch das ausgebautene Wegenetz trägt hierzu bei. Speziell die mittlerweile gut entwickelten Sturm Paula-Kulturen bieten dem Wild guten Sichtschutz und Äsung, was dort infolge Verbisses und Schälung zu Schäden führt.

Wir nehmen unseren Auftrag der Wilddichteregulierung ernst und haben den Abschuss erhöht. Wir bitten aber auch die Bevölkerung, speziell in den Wintermonaten unnötige Beunruhigung in Wald- und Almgebieten zu vermeiden und hierdurch einen Beitrag zur Wildschadensreduktion zu leisten!

Geplant war, unser diesjähriges 50-Jahr Jubiläum mit einer Feldmesse und einem Festakt mit anschließendem Frühschoppen zu feiern. Aus bekannten Gründen wurde daraus leider nichts. Ob wir diese Feier im nächsten Jahr nachholen, wird abhängig von der weiteren Entwicklung der Pandemie entschieden.

Sehr gut gelaufen sind die Verhandlungen um die Pachtung der Gemeindejagd Kolbnitz für die kommende Pachtperiode 2021 bis 2030. Wir bedanken uns beim neuen Jagdverwaltungsbeirat sowie bei allen Grundbesitzern für das faire Miteinander!

„Jagd ist Freude, Jagd ist Verantwortung“: Nach diesem Motto der Kärntner Jägerschaft wollen wir beides für die nächsten Generationen erhalten: einen gesunden Wildstand in naturverträglicher Wilddichte und die Jagd als Teil unserer gelebten Kultur.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch sowie ein gutes neues Jahr und vor allem Gesundheit!

*Jagdgesellschaft Kolbnitz
Ing. Michael Gradnitzer, Obmann*

Erntedank 2020

Die Bäuerinnen und Bauern von Kolbnitz stellten auch heuer wieder Gaben für das Erntedankfest zur Verfügung. Der durch den Verkauf erzielte Erlös von EUR 640,- kommt dem Kindergarten und der Volksschule zugute.

Stellvertretend für alle Kinder übernahmen Emilio und Maximilian die Gutscheine.



Jahresbericht der Trachtenkapelle Kolbnitz

Das Jahr 2020 war ein ganz spezielles, auch für die Trachtenkapelle Kolbnitz. Wer hätte letztes Jahr gedacht, dass Social Distancing in diesem Jahr ein so bedeutsames Wort werden würde.

Wir starteten sehr zuversichtlich mit einem Stand von 43 aktiven Mitgliedern in ein vermeindlich ereignisreiches Jahr.

Zu Beginn des Jahres 2020 wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung im Bad Stüberl ein neuer Vereinsvorstand gewählt. Die neuen Vorstandsmitglieder sind:

Herbert Peitler: Obmann und Stabführer

Kathrin Edlinger: Kapellmeisterin

Günther Staudacher: Kassier

Karin Staudacher: Jugendreferentin

Angela Rindler: Schriftführerin

Melina Steiner: Trachtenwartin

Hermann Luschnig: Obmann Stv., Kapellmeister Stv., Notenwart

Anna Staudacher: Jugendreferentin Stv.

Im Februar durften wir der Landjugend Reißeck bei der Planung und Durchführung des Reißecker Faschingsumzuges unter die Arme greifen. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wurde im Zuge des Frühjahrskonzerts der Trachtenkapelle Kolbnitz gespendet. Dafür möchten wir uns recht herzlich bei der Landjugend bedanken.



Unser Frühjahrskonzert fand am 7. März im Turnsaal der Volksschule Reißeck statt. Zu diesem Zeitpunkt war uns noch gar nicht bewusst, welches Glück wir überhaupt hatten, denn kurze Zeit später war vieles anders. Wir durften, als eine der wenigen Musikvereine, unser Frühjahrskonzert abhalten und das Erprobte unter Beweis stellen. Wir möchten uns nochmals bei den Besucherinnen und Besuchern des Konzerts sowie der gesamten Bevölkerung für die Unterstützung bedanken.

Es wurden in diesem Vereinsjahr viele unserer klassischen Auftritte abgesagt oder in veränderter Form durchgeführt, dennoch

konnten wir die beiden Weckrufe in Penk am 28. Juni und in Kolbnitz am 12. Juli wie gewohnt abhalten. Auch hier gilt ein großes Dankeschön an alle, die uns bei diesen Veranstaltungen jedes Jahr so herzlich aufnehmen und unterstützen.

Die Probenarbeit selbst kam leider etwas zu kurz, trotzdem konnten wir eine Hand voll Freiluftproben vor dem Gemeindehaus durchführen.

Wir waren das weitere Jahr trotzdem musikalisch aktiv und durften einige kirchliche Veranstaltungen mit Kleingruppen umrahmen. So konnten sich neben dem Bläserensemble auch das Holzregister und die Saxophone unter Beweis stellen.

Der Nachwuchs der Trachtenkapelle Kolbnitz hatte ebenso mit der besonderen Situation zu kämpfen. Es gab bis auf einen Auftritt im Rahmen des Frühjahrskonzertes keine weiteren Ausrückungen. Lediglich eine Freiluftprobe mit anschließendem Würstlgrillen konnte im Sommer abgehalten werden.

Leider musste unser Verein in diesem Jahr einen herben Verlust hinnehmen, denn unser Flügelhornist und langjähriger Funktionär Christl Prugg ist seiner schweren Krankheit erlegen und für immer von uns gegangen. Wir werden Christls lustige und unverkennbare Art nie vergessen und ihn immer in unserem Herzen tragen.

Für das kommende Vereinsjahr 2021 wünschen wir uns eine Rückkehr zur musikalischen Normalität. Leider können wir noch keinen Ausblick geben, hoffen aber, dass wir musikalisch jedenfalls wieder aktiver sein dürfen.

Wir, die gesamte Trachtenkapelle Kolbnitz, möchten uns bei der Bevölkerung und der Gemeinde Reißeck für die Unterstützung bedanken. Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

Ihre Trachtenkapelle Kolbnitz

Seniorenbund Reißeck/Mühldorf

Das Jahr 2020 neigt sich seinem Ende zu - ein Jahr, das uns allen viel abverlangt hat. Ab März mussten alle Seniorentreffen und geplanten Ausflüge abgesagt werden. Lediglich im September konnte ein Wandertag auf den Katschberg stattfinden, der uns bei herrlichem Wetter eine schöne gemeinsame Zeit bescherte und an den wir gerne zurückdenken.

Der Seniorenbund Reißeck/Mühldorf wünscht allen Bewohnerinnen der Gemeinde Reißeck, insbesondere allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine gesegnete Weihnacht und ein gutes, vor allem gesundes Neues Jahr 2021 mit vielen glücklichen Momenten.



Jahresbericht

Liebe Gemeindebürger/innen



Im Jahr 2020 konnten wir leider aufgrund von Covid-19 und der Verordnung des Bundesministeriums keine Aktivitäten vornehmen. Auch Proben hatten wir dieses Jahr

keine, da wir die Gegebenheiten in unserem Probelokal nicht einhalten konnten und uns die Gesundheit unserer Mitglieder sehr am Herzen liegt.

Leider mussten wir auch unser 60-jähriges Jubiläumfest, das dieses Jahr stattgefunden hätte, absagen. Wir möchten uns trotzdem recht herzlich bei der Gemeinde für die Unterstützung des Vereins und bei der Bevölkerung bedanken.

Die Volkstumsgruppe Kolbnitz hofft, dass sie im Jahr 2021 wieder Proben abhalten und mit Euch Feste feiern kann.

Die Volkstumsgruppe Kolbnitz wünscht Euch und Eurer Familie ein gesundes und schönes Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Obfrau Claudia Pesentheiner

PVÖ Kolbnitz

Es ist uns ein Anliegen, zunächst Ihnen allen, unseren Mitgliedern, für Ihre Treue und für Ihr Vertrauen zu danken. Gerade im fast vergangenen Jahr war die Treue zu unserem Verein und das Vertrauen auf ein baldiges Treffen und Zusammensein die einzige Konstante.

Unser mit soviel Vorfreude und Aktivkraft erstelltes Jahresprogramm löste sich in Luft auf, unsere Tagesausflüge und die zweitägige Reise zu einem Adventmarkt konnten nicht durchgeführt werden, bleiben aber aufrecht und werden über die Bühne gehen, sobald es wieder möglich ist. Besonders schmerzt es uns alle in unserem Verein, das heuer 4 langjährige und verlässliche Mitglieder ihre letzte Reise antreten mussten und wir nicht die ausreichende Gelegenheit für einen würdigen Abschied hatten. Friede Eurer Seele und danke für Eure Freundschaft, wir werden uns immer sehr lieb an Euch erinnern.

Trotz aller Widrigkeiten konnten wir heuer das Mitgliedergrillen im Freien am Anlaufplatz bei herrlichem Sommerwetter abhalten



und auch 2 Ausflüge auf die Mernik/- Mühldorfer Alm und zur Riekenhütte absolvieren. Die übrigen Veranstaltungen konnten nicht stattfinden, auch die traditionelle und bestens besuchte Weihnachtsfeier wird uns sehr fehlen. Dafür besuchen wir jetzt in der Adventszeit jedes Mitglied, natürlich nur vor der Haustür, mit einem kleinen Präsent und freuen uns schon, alle hoffentlich wohlbehalten und gesund anzutreffen und uns gegenseitig Mut und Zuversicht zuzusprechen. Das alte Jahresprogramm wird selbstverständlich vollständig ins neue Jahr übertragen, die üblichen Zusammenkünfte wie Kaffeenachmittag, Kegeln, Basteln, Turnen usw. werden wieder aufgenommen, sobald es möglich ist. Eure Anerkennung ist uns ein Ansporn, auch im neuen Jahr wieder unser Bestes für unseren Verein zu geben. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde, insbesondere an den Herrn Bürgermeister und den Gemeinderat, der uns finanziell großzügig unterstützt hat und uns auch sonst viel Wohlwollen entgegenbringt. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit im neuen Gemeinderat. Bleibt gesund und optimistisch, wir Vereinskundliche wünschen Euch ein stressfreies und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches 2021!

Hannes Brandtner, Kassier,
Mag. Anneliese Sumper, Schriftführer

Sportverein HPV Penk/Reißeck



Sektion Fußball

Nach dem man wegen Corona im Frühjahr 2020 die Winterkrone vom Herbst nicht verteidigen konnte, begannen die Planungen für die neue Saison 2020/2021 bereits nach der Bekanntgabe des Saisonabbruchs im März. Trotz dieses Rückschlags herrscht eine ausgezeichnete Stimmung in der Mannschaft. Dies wird durch die schnellen Zusagen der Spieler für die neue Saison unterstrichen. Ein besonderer Dank vom Obmann für diese Loyalität an alle Spieler im Verein.

Die Trainerposition der Kampfmannschaft wurde in der Übergangsphase neu besetzt. Der bisherige Trainer Daniel Huber stand berufsbedingt ab Sommer nicht mehr zur Verfügung. Die Corona-Situation erschwerte die Suche nach einem Übungsleiter, vor allem aufgrund der Unklarheit eines möglichen neuen Saisonstartes. Zahlreiche Telefonate später konnte Peter Zagler aus Lendorf, ein Trainer der selbst eine erfolgreiche fußballerische Vita vorweisen kann, gewonnen werden.

Die Herbstsaison konnte im Großen und Ganzen (bis auf 4 Selbst-Faller) erfolgreich und trotz der Corona-Bestimmungen bis zum Ende gespielt werden. Die Kampfmannschaft belegt derzeit den 2. Tabellenplatz in der 1. Klasse A und wird im Frühjahr, so Corona es zulässt, den Kampf um den 1. Platz annehmen. Zu dieser Leistung gratuliert der gesamte Vorstand. Hierzu anzumerken ist, dass nahezu alle Spieler aus der Gemeinde kommen. Andere Vereine in der 1. Klasse A benötigen Spieler aus dem Ausland, um schlagkräftige Mannschaften stellen zu können.

Unsere zweite Mannschaft, unter der Führung vom spielenden Sektionsleiter Gerald Egarter, konnte nach dem Abbruch der Saison 19/20 (ohne Punktverlust) im Herbst 2020 leider nicht ganz an die souveräne Leistung anschließen. Man beendete die Herbstsaison mit 22 Punkten auf Rang 4. Die Tabellenspitze ist

aber nur 3 Punkte entfernt und so sollte das Blatt im Frühjahr 2021 hoffentlich gewendet werden können. Auch ihnen dürfen wir im Namen des Vorstandes recht herzlich gratulieren.

Infrastruktur:

Durch die vermehrten Unwetter in den letzten Jahren ist die Bewässerung über den Teuchlbach für den Sportplatz in Napplach nicht mehr möglich gewesen. Aus diesem Grund hat uns der Hauptsponsor Fa. Bohrwolf unter Leitung von Geschäftsführer Wolfgang Maier eine Tiefenbohrung durchgeführt (inklusive Pumpe).



Der SV Penk/Reißeck bedankt sich dafür recht herzlich. Des Weiteren bedanken wir uns ganz besonders bei unseren gemeindeansässigen Betrieben für die Unterstützung bei dieser Baumaßnahme sowie für alle Tätigkeiten am und rund um den Sportplatz in Napplach und den zum Training verwendeten Platz in Kolbnitz.



Die Kampfmannschaft und 1B Mannschaft mit den neuen Dressen, gesponsert von der Fa. Bohrwolf. Ein herzliches Dankeschön nochmals!!

Nachwuchs:

Die derzeitigen Altersstrukturen im Nachwuchsfußball beanspruchen den Sportverein Penk/Reißeck. Die Möglichkeit Nachwuchsmannschaften alleine aufzustellen, ist nicht immer durchführbar. Aus diesem Grund mussten in der Herbstsaison (und auch im Frühjahr 2021) die Spieler zu unserem Nachbarverein FC Mölltal verliehen bzw. mit Kooperation gemeldet werden. Die Zusammenarbeit mit dem Nachwuchs des FC Mölltal unter der Leitung von Herrn Günther Ranacher funktioniert einwandfrei. Sollte es dennoch zu Unstimmigkeiten kommen, können sich die Eltern oder Kinder jederzeit an unseren Nachwuchsleiter Bernhard Marktl und in dringenden Fällen auch an den Obmann Raffael Staudacher wenden

Derzeit spielen 29 Kinder im Nachwuchs des SV Penk:

- U8: 7 Kinder mit Trainerinnen Laurentine Thaler und Sabrina Wabnig
- U10: Spielgemeinschaft mit dem FC Mölltal 3 Spieler vom SV Penk
- U11: Kooperation mit FC Mölltal 7 Kinder vom SV Penk

- U12: Kooperation mit FC Mölltal 1 Spieler vom SV Penk
- U13: Kooperation mit FC Mölltal; 5 Spieler vom SV Penk
- U15: Spielgemeinschaft mit dem FC Mölltal; 6 Kinder und Trainer Manuel Egger vom SV Penk

Wir hoffen, dass die Anzahl der Kinder und Jugendlichen nach Corona wieder steigt, um auch in den nächsten Jahren weiterhin Spieler aus unserer Gemeinde in der Kampfmannschaft integrieren zu können.

Überdies wird unser Nachwuchsleiter Marktl Bernhard, sofern es die Situation wieder zulässt, im Zuge des Projektes „Soccer2Kids“ die Volksschule und den Kindergarten besuchen.

Ein weiterer Dank gilt auch heuer wieder den Eltern bzw. Familien, allen freiwilligen Helfern, den Platzsprechern Franz Amlacher & Hans Noisternig, Platzwart Walter Gruber und unseren jungen Trainerinnen. Ein ganz besonderer Dank auch an Bär Werner der als ausgebildeter UEFA-Hilfs-Schiedsrichter die Nachwuchsspiele unseres Vereins am Sportplatz leitet.

Für diverse Fragen steht unser Nachwuchsleiter Marktl Bernhard jederzeit gerne zur Verfügung (Tel. 0664/2173242)

Sektion Leichtathletik

Trotz Covid-19 Bedingungen – a bissl was geht (läuft) immer...

Mit starker Besetzung beim Silvesterlauf in Greifenburg endete das Jahr 2019 – im neuen Jahr wurde im Jänner und Feber auf die zahlreichen Events hintrainiert, neuerdings von einem staatlich geprüften Instruktor. Nochmals gratulieren wir Erich Marktl zum mit gutem Erfolg absolvierten Kurs. Der Fasching wurde gefeiert als die Welt noch in „Ordnung“ war - dann kam die Coronakrise.

Ab Mitte März musste der Trainingsbetrieb eingestellt werden, sämtliche Laufveranstaltungen national und international wurden abgesagt. Ein herber Schlag für die Gruppe, da man sich unter normalen Bedingungen mehrmals pro Woche trifft. Kein Grund die Flinte ins Korn zu werfen – trainiert wurde selbstständig, gecoach wurde die Sektion vom Trainer zeitgemäß über digitale Medien. Ein „Zoommeeting“ (Plattform für Videotelefonie) überbrückte die Sehnsucht nach sozialen Kontakten bei einem Feiertagsbier zu Ostern.

Der heurige Tag der Arbeit war für die Gemeinschaft ein langersehnter Termin: endlich durfte wieder – unter Einhaltung der Abstandsregeln – gemeinsam trainiert werden. Ein Zeichen der Zeit stellte der virtuell stattfindende Kirschblütenlauf am 9. Mai dar, wobei knapp 60 SportlerInnen des Vereins teilgenommen haben. Dieses Event hat durchaus historischen Charakter, erstmals wurde ein gemeinsames Projekt zwischen den Sektionen Fußball und Leichtathletik in dieser Dimension umgesetzt.

Das Sport- und Spielefest im Sommer musste aufgrund der Umstände abgesagt werden. Mit den Lockerungen im August gingen Veranstaltungen über die Bühne und die Ergebnisse können sich sehen lassen: Leon Fian erzielte am 4. Oktober bei den Staatsmeisterschaften im Halbmarathon in Salzburg in seiner Kategorie den tollen 3. Platz und wurde gleichzeitig Kärntner Meister im Halbmarathon. Bei den Kärntner Berglaufmeisterschaften am 10. Oktober in Berg im Drautal nahm das Damenteam (Sigrid Thurner, Heidi Striednig und Angela Pacher) die Bronzemedaille mit



nach Hause – zusätzlich gab es einen Meisterschafts- sowie Vizemeisterschaftstitel für die Schwestern Heidi Striednig und Angela Pacher bei den Masters. Und gerade jetzt? Gerade wird wieder individuell trainiert und auf die Anweisungen vom Instruktor Marktl gewartet – es werden wieder bessere Zeiten kommen...



Vereinsorganisation

Am 7. Februar 2020 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung im Badstüberl Kolbnitz statt. Bei den Neuwahlen kam es zu folgender Besetzung im Vorstand des SV Bohrwolf Penk/Reißeck:

Obmann:	Raffael Staudacher
Obmann Stellvertreter:	Mag. Angela Pacher
Kassier:	Sabrina Wabnig
Kassier Stv:	Heidi Striednig
Schriftführer:	DI Christoph Kühbacher, BSc
Schriftführer Stellvertreter:	Martin Kummer, BSc

Voraussichtlich nächster Termin 2021:

8. Jänner Vereins- und Firmen-Eisstockschießen am Eisplatz in Napplach

Abschließend möchten wir heute schon alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zum 50-Jahr Jubiläum der Sektion Fußball am 26. und 27. Juni 2021 recht herzlich einladen. Außerdem möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern und Funktionären sowie natürlich bei unserem treuen Publikum auf das allerherzlichste bedanken.

Bitte unterstützen Sie uns auch im Jubiläumsjahr 2021 bei unseren Heimspielen und Veranstaltungen. Im Namen der Sportler und Funktionäre des SV Penk/Reißeck wünschen wir Ihnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein sportliches und vor allem gesundes neues Jahr 2021!!

Der Vorstand des SV Penk/Reißeck